

Mexiko: Prov. Oaxaca, Chinantla, Cumbre de Teotalcingo, etwa 1000 m und darüber, dichte Wälder (LIEBMANN). Prov. Oaxaca, etwa 1000 m (H. GALEOTTI n. 4977).

Die Äste des Kolbens sind nicht immer nur einfach verzweigt, wie irrtümlicherweise angegeben, sondern es kommen bei größeren Kolben neben einfachen Ästen gelegentlich auch einmal ein bis zwei gegabelte vor.

2. **Reinhardtia latisecta** (H. Wendl.) Burret nov. comb.; — *Malortia latisecta* H. Wendl. in Allgem. Gartenztg. XXI (1853) 146.

Guatemala: In Europa kultiviert (com. KEGEL). Britisch-Honduras: Stann Creek Valley, im Schatten, etwa 30 m, 6 m hohe Palme mit etwa 6 cm dickem Stamm. Stämme zu mehreren mit Ansatz zu Stelzwurzeln, weiß bis scharlach. Frucht schwarz (fruchtend 9. Januar 1932 — W. A. SCHIPP n. 8370).

Die untersten Äste des Kolbens tragen 1—3 Seitenäste.

3. **Reinhardtia simplex** (H. Wendl.) Burret nov. comb.; — *Malortia simplex* H. Wendl. in Bot. Zeitung XVII (1859) 5, Bot. Mag. 87 (1861) tab. 5247.

Costarica: Östliches Costarica, ohne genauere Angabe (FRIEDRICHSTHAL). Sarapiquí (H. WENDLAND). San Carlos, in Wäldern (KOSCHNY). Jiménez, Llanuras de Santa Clara, 200 m (J. DONNELL SMITH n. 4987). Wälder von Trejos, Las Vueltas, Tucurrique, 635 m (A. TONDUZ n. 12977).

Auch kultiviert.

4. **Reinhardtia Koschnyana** (H. Wendl. et Dammer) Burret nov. comb.; — *Malortia Koschnyana* H. Wendl. et Dammer in Gard. Chron. 1901. Ser. III, XXIX p. 341.

Costarica: San Carlos (TH. KOSCHNY).

5. **Reinhardtia gracilis** (H. Wendl.) Burret nov. comb.; — *Malortia gracilis* H. Wendl. in Allgem. Gartenztg. XXI (1853) 26, 146.

Guatemala: ohne genauere Angabe. Kultiviert (com. H. KEGEL).

Die unter diesem Namen in Bot. Mag. 88 (1862) Tafel 5291 abgebildete Palme halte ich für eine andere Art, sie erinnert am meisten an *R. gracilior*, mit der sie weitgehend übereinstimmt, soweit ich ohne Früchte urteilen kann. Immerhin erscheint mir der Wedel etwas groß.

6. **Reinhardtia rostrata** Burret in Ergebnisse der österreichischen Costa-Rica-Expedition 1930. II. Teil in Ann. Naturhistor. Mus. Wien XLVI (1932).

Costarica: Atlantischer Teil, La Castilla—Los-Negritos, 12 km von der Mündung des Flusses Reventazon, 20 m ü. d. M. Im dichten